

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen		
Nr.	Bezeichnung	Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
	ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE VOB 2019	2
	ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG VOB 2019	7
	1. UNTERLAGEN / PLÄNE ZUR KALKULATION	12
	2. LEISTUNGSUMFANG	13
	3. AUSFÜHRUNGSVORSCHRIFTEN	14
	4. ANLAGENBESCHREIBUNG GEWERK FÖRDERANLAGEN	20
	5. HINWEISE ZU TRANSPRORT UND GERÄTEEINBRINGUNG	21
	6. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)	22
	7. ANLAGEN ZUM LV	23
01	Titel KG 469 Sonstige Förderanlagen Hebebühnen	24
02	Titel KG 469 Sonstige Förderanlagen Verladebrücken	29
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte	34

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE VOB 2019

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE

0.1. Allgemeine Vorbemerkungen- Angaben zur Baustelle entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

Abkürzungen:

Die im Folgenden verwendete Abkürzung AG bezeichnet den Auftraggeber.

Die Abkürzung AN bezeichnet denjenigen Auftragnehmer, dessen Vertrags-Soll mit dieser Unterlage definiert wird.

Die Abkürzung OÜ bezeichnet die vom AG beauftragte Objektüberwachung des Architekten bzw. der Fachplaner Haustechnik.

GP bezeichnet den koordinierenden Generalplaner.

0.1.1. Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Auf dem Gelände des Universitätsklinikums in Halle Kröllwitz wird der Neubau einer Logistikanlieferung ausgeführt.

Die Lage des Baufeldes und dessen Verkehrserschließung auf der Liegenschaft des Universitätsklinikums ist im Baustelleneinrichtungsplan dargestellt. Zu beachten ist, dass das Baufeld nur über die äußere Einfahrt Ost (Nähe Kreuzvorwerk) von der Ernst-Grube-Straße zu befahren ist. Die Befahrung der Liegenschaft darf nur mit Fahrzeugen für die Anlieferung / Abfahrten von Material / Werkzeug und Fahrzeugen für unmittelbare Bautätigkeiten selbst erfolgen.

Das Baugelände befindet sich an der Norseite des Bettenhauses 1.

Auf Grund der umliegend vorhandenen Bebauungen ist mit beengten Verhältnissen zu rechnen.

0.1.2. Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

Aufgrund der Lage der Baustelle im Gelände des UKH, mit unmittelbar anschließenden und in Nutzung befindlichen Klinikgebäuden, ist es zwingend erforderlich, dass Belästigungen durch Lärm und Staub, insbesondere Erschütterungen, auf ein Minimum begrenzt werden.

Lärmintensive Arbeiten sind zu bündeln. Maschinen und Geräte sind bei Nichtbenutzung abzustellen.

0.1.3. Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse

Bei dem Neubau der Logistikanlieferung handelt es sich um ein eingeschossiges Gebäude einer Grundfläche von ca. 16 m x 16 m.

0.1.4. Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle,

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE VOB 2019

insbesondere Verkehrsbeschränkungen

Die zu nutzende Baustelleneinrichtungsfläche, sowie die nutzbare Zu- und Abfahrt in den öffentlichen Verkehrsraum sind dem BE-Plan zu entnehmen. Die zur Verfügung stehende Baustelleneinrichtungsfläche ist äußerst begrenzt und muss auch von allen anderen am Bau beteiligten Firmen genutzt werden. Die öffentliche An- und Abfahrt zur Baustelle erfolgt über die Ernst-Grube-Straße. Dabei sind u.a. öffentliche Fuß- und Radwege zu überfahren. Im gesamten Baugelände befinden sich Versorgungswege und -straßen für den Klinikbetrieb, sowie Fußwege.

Das Parken von privaten Fahrzeugen jeglicher Art ist auf dem Klinikgelände untersagt. Das Parken dienstlich genutzter Fahrzeuge an und innerhalb der Baustelle / des Baufeldes ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Sämtliche Baustellentransporte sind unter Rücksichtnahme auf die sensible Nachbarbebauung durchzuführen.

Weitere Angaben sind dem anhängenden "PFLICHTENHEFT des Universitätsklinikums Halle (Saale), AÖR Anlage 8 - Rahmenbaustellenordnung" zu entnehmen. Auf Patienten, Besucher, Studenten und Mitarbeiter der Uniklinik, sowie Passanten im öffentlichen Verkehrsraum, ist Rücksicht zu nehmen. Krankentransporte und Klinikverkehr dürfen nicht behindert werden und haben i.d.R. Vorfahrt. Es gilt die StVO.

0.1.5. Für den Verkehr freizuhaltende Flächen. Siehe Baustelleneinrichtungsplan

Alle Flächen außerhalb des Baustellenbereiches und der Baustelleneinrichtungsflächen dürfen nicht genutzt werden. Feuerwehrrangriffsflächen und -zufahrten sind zu jeder Zeit uneingeschränkt freizuhalten. Des Weiteren ist das Zwischenlagern von Materialien auf den Zufahrtsstraßen / Gehwegen / nicht dafür ausgewiesenen Klinikflächen verboten und wird sanktioniert.

0.1.6. Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen

Alle notwendigen Transport- und Hebemittel gehören zum Leistungsumfang des AN.

0.1.7. Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser, Baustromversorgung

Der AG stellt einen zentralen Baustromanschluss am Baufeld zur Verfügung.

Bauwasserver- und -entsorgung

Der AG stellt die Anschlüsse der Abnahme- und

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE VOB 2019

Einleitpunkte am Baufeld zur Verfügung.
Die Entnahmestellen sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.
Siehe auch "Vertragsbedingungen des Universitätsklinikums Halle (Saale)".
Ein Telefonanschluss wird vom AG nicht zur Verfügung gestellt.

0.1.8. Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume

Für die Aufstellung der Materialcontainer des AN ist die Flächenbelegung mit der OÜ des AG abzustimmen. Die zur Verfügung stehenden Flächen sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Weitere Flächen stehen nicht zur Verfügung.
Die Bauleitungs- und Personalcontainer sind auf der zentralen Baustelleneinrichtungsfläche im Norden des Klinikgeländes, ca. 100 m von der Baustelle entfernt, aufzustellen. Der genaue Aufstellort und die Flächenbelegung ist mit der OÜ abzustimmen.
Ein Sanitärcontainer befindet sich zur Mitbenutzung auf dem Betriebshof des UKH (siehe BE-Plan).
Weitere Flächen auf dem Gelände des UKH stehen nicht zur Verfügung.

0.1.9. Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen

Keine Angaben. Wenn erforderlich kann das Baugrundgutachten eingesehen werden.

0.1.10. Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen

Keine Angaben. Wenn erforderlich kann das Baugrundgutachten eingesehen werden.

0.1.11. Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Keine Angaben

0.1.12. Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall

Die Entsorgung sämtlicher Rest- und Verpackungsmaterialien hat unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben zu erfolgen und ist Sache des AN. Die Entsorgung hat arbeitstäglich zu erfolgen. Alle recyclefähigen Materialien sind zu recyceln. Erlöse aus

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE VOB 2019

Wertstoffgewinnung sind gegenzurechnen.

0.1.13. Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen

Keine Angaben

0.1.14. Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle

Bei allen auszuführenden Arbeiten ist die sensible, unmittelbar angrenzende Nachbarbebauung zu beachten. Belastungen aus Erschütterungen, Lärm oder Staub sind auf ein Mindestmaß zu beschränken.

0.1.15. Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

Siehe Baustellenordnung

0.1.16. Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen

Es sind Kabel und Leitungen verschiedener Medien in Funktion im unmittelbar angrenzenden Bereich der Baumaßnahme vorhanden. Das bauseitige Abschalten und außer-Betrieb-nehmen von das Baufeld querenden Leitungen erfolgt von AG-Seite in Abhängigkeit von anderen im Klinikgelände und angrenzenden Gebäuden laufenden Baumaßnahmen. Vor Ausführung der Bauleistungen hat sich der AN über das Vorhandensein von Ver- und Entsorgungsleitungen im und um das Baufeld beim UKH zu informieren.

0.1.17. Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer

Siehe 0.1.16

0.1.18. Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anordnungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden

Lt. Bescheid der zuständigen Polizeiinspektion Halle vom 21.03.2019 ist das Gelände nicht als Bombenabwurfgebiet registriert. Funde können jedoch nicht

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE VOB 2019

grundsätzlich ausgeschlossen werden.

0.1.19. Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

Siehe Baustellenordnung und Sicherheits- und Gesundheitsplan. (SiGe-Plan).

0.1.20. Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle

Keine Angaben.

0.1.21. Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen

Keine Angaben. Wenn erforderlich kann das Baugrundgutachten eingesehen werden.

0.1.22. Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten

Der Rohbau ist teilweise oder komplett errichtet. Die Fassaden sind größtenteils noch offen.

0.1.23. Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Die Arbeiten des AN verlaufen im Anschluss, im Vorfeld oder parallel mit Arbeiten anderer Gewerke und anderer parallel verlaufender Bauvorhaben im Klinikgelände. Eine entsprechende gegenseitige Rücksichtnahme und Koordination ist zu gewährleisten und einzukalkulieren.

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG VOB 2019

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

0.2. Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Ausführung entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

0.2.1. Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer

Die Leistungen müssen über einen Zeitraum verteilt, abhängig vom Bauablauf und abhängig von den Arbeiten anderer Gewerke, erbracht werden.

Es ist mit zeitversetzten Arbeiten zu rechnen.

Zwischen einzelnen Leistungen können Zeiträume ohne bzw. mit geringen Leistungen liegen. Dies ist im Rahmen eines ansonsten weitgehend ungestörten Bauablaufes einzukalkulieren.

0.2.2. Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Be- trieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen

Die Arbeiten werden zwischen und in unmittelbarer Nähe von in Betrieb befindlichen Krankenhausgebäuden ausgeführt. Hier ist entsprechend Rücksicht auf die Bausubstanz sowie deren medizinische Nutzung zu nehmen.

Im Süden schließt der geplante Neubau an das Bestandsgebäude Bettenhaus I an.

Der AN hat planerisch und kalkulatorisch folgendes zu berücksichtigen:

- Zeitgleich zu der hier ausgeschriebenen Baumaßnahme gibt es weitere Baumaßnahmen am Standort, die durch Dritte ausgeführt werden.

Weiterhin erfolgen auf der im Baustellenübersichtsplan gekennzeichneten Baustraße täglich innerbetriebliche Transporte zur Gewährleistung des Klinikbetriebes. Eine Störung der innerbetrieblichen Transporte ist nicht zulässig.

0.2.3. Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben

Siehe Baustellenordnung

0.2.4. Art und Umfang der Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbei- ter anderer Unternehmen, zum Beispiel trittsichere Abdeckungen

Keine Angaben

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG VOB 2019

0.2.5. Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

Es werden keine Arbeiten im kontaminierten Bereich ausgeführt.

0.2.6. Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. Behälter für die getrennte Erfassung

Die selbst verursachten Abfälle (Verpackungsmaterial / Restmaterial etc.) sind durch den AN fachgerecht zu entsorgen. Die Entsorgung hat i.d.R. arbeitstäglich zu erfolgen, max. wöchentlich. Aufgrund sehr beengter BE-Flächen können keine Standflächen für Container zur Verfügung gestellt werden. Die Entsorgung ist entsprechend einzukalkulieren.

0.2.7. Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten

Keine Angaben

0.2.8. Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer

Bauseits werden dem AN keine Gerüste zur Verfügung gestellt.
Die sanitären Einrichtungen werden durch den AG zur Verfügung gestellt und befinden sich auf dem Klinikgelände auf der BE-Fläche. Dies ist dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

0.2.9. Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüsten, Hebezeugen, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat

Keine Angaben

0.2.10. Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen

Grundsätzlich sind alle durch den AN zu liefernde und einzubauende Stoffe, Materialien und Bauteile, die im Verlauf der Bauausführung oder nach Abnahme in den Besitz des AG's übergehen, in neuwertigem, ungebrauchten Zustand zu verwenden. Geplante Abweichungen von diesem Grundsatz sind rechtzeitig vor Ausführung mit dem AG abzustimmen.

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG VOB 2019

0.2.11. Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

Keine Angaben

0.2.12. Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen

Verwendete Stoffe, Materialien und Bauprodukte sollen möglichst und weitestgehend ohne gesundheits- oder umweltschädliche Inhaltsstoffe wie Lösungsmittel und Weichmacher verwendet werden.

0.2.13. Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise

Siehe Dokumentationsrichtlinie des Bauherrn

0.2.14. Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwendung zuzuführen sind

Keine Angaben

0.2.15. Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggeber zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transport, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten

Keine Angaben

0.2.16. Art, Anzahl, Menge oder Maße der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe

Keine Angaben

0.2.17. In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt

Keine Angaben

0.2.18. Leistungen für andere Unternehmer

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG VOB 2019

Keine Angaben

0.2.19. Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für Gebäudeautomation

Keine Angaben

0.2.20. Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme

Der AN hat dem AG den Zugang zur Baustelle jederzeit zu ermöglichen. Andere auf der Baustelle tätige Firmen müssen in Teilen an die durch den AN zu erbringende, noch nicht abgenommene Leistungen anschließen. Der AN hat dafür zu sorgen, dass seine eigene Leistung dadurch keinen Schaden nimmt und abnahmefähig bleibt. Wenn aus Sicht des AN dazu Teilleistungsfeststellungen erforderlich sind, ist das Verlangen rechtzeitig und begründet an den AG heranzutragen.

0.2.21. Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat, durch einen besonderen Wartungsvertrag

Falls zutreffend, siehe gesonderter Wartungsvertrag als Teil der Leistungsbeschreibung.

0.2.22. Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen

Die Abrechnung hat ausschließlich anhand von Aufmaßplänen zu erfolgen. Sollte dies nicht möglich sein, ist zusammen mit der OÜ des AG ein gemeinsames Vorortaufmaß zu erstellen und dies von allen Beteiligten zu bestätigen. Das Aufmaß ist in Papier und digital (GAEB DA11) zu übergeben. Handaufmaße sind nur im begründeten Einzelfall zugelassen. Diese bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des AG. Aufmaße sind in Positionsreihenfolge und positionsweise kumulativ zu fassen. Zu jedem Einzelaufmaß ist ein Aufmaßdeckblatt zu erstellen, auf dem

- Positionsmenge gesamt Soll,
- Positionsmenge Gesamt Ist
- Positionsmengenzuwachs

zum jeweiligen Aufmaß ablesbar gelistet ist.

Die Rechnungslegung durch den AN kann nur auf Basis vom AG bzw. dessen Erfüllungsgehilfen vorher geprüfter (ggf. korrigierter) und freigegebener Aufmaße erfolgen. Das zeitgleiche Einreichen von nicht

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG VOB 2019

freigegebenen
Aufmaßen und zugehörigen Rechnungen führt zur
Zurückweisung dieser Rechnungen.
Für jede Nachtragsposition sind Kalkulationsnachweise
auf Grundlage der Ursprungskalkulation beizufügen.

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

1. UNTERLAGEN / PLÄNE ZUR KALKULATION

1. UNTERLAGEN / PLÄNE ZUR KALKULATION

s. Pkt. 7 Anlagen zum LV

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

2. LEISTUNGSUMFANG

2. LEISTUNGSUMFANG

Alle in den Positionen beschriebenen Leistungen verstehen sich grundsätzlich, wenn nicht anders beschrieben, jeweils inklusive:

- Lieferung, Montage/ Einbau einschließlich aller erforderlichen Befestigungs- und Hilfsmittel

oder

Demontage / Rückbau / Aushubleistungen einschl. Entsorgung (wenn in der jeweiligen Position nicht anders gefordert).

In nachfolgender Leistungsbeschreibung wird der Umfang der zu erbringenden Leistung beschrieben. Die angebotene Bauart muss alle beschriebenen Randbedingungen und Besonderheiten berücksichtigen.

Planungsleistungen die durch eine Änderung der ausgeschriebene/ vorgeschlagene Ausführungsart entstehen, sind Sache des AN's und gehen zu dessen Lasten, einschließlich aller dadurch ggf. anfallenden weiteren Kosten wie zusätzliche Prüfgebühren.

Der AN ist verpflichtet, seine Leistungen mit den bauausführenden Gewerken zu koordinieren. U.a. ist hierzu die Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen durch den Bauleiter oder eine entsprechend autorisierte und weisungsbefugte Vertretung vorgeschrieben.

Der AN hat Verschmutzungen im öffentlichen bzw. nichtöffentlichen Verkehrsraum zu vermeiden und bei Auftreten unverzüglich eigenverantwortlich zu beseitigen.

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

3. AUSFÜHRUNGSVORSCHRIFTEN

3. AUSFÜHRUNGSVORSCHRIFTEN

3.1 Unterlagen für den Auftragnehmer (AN)

Der AN erhält zur Erstellung der Montage-, Werkstatt- und Detailpläne sowie zur Berechnung und abschließenden Dimensionierung die in der Anlage zum Vertrag gelisteten Planungsunterlagen auf Ausschreibungsstand.

Mit Ausnahme von 3D-Isometrien werden die Planungsunterlagen generell 1-fach als pdf-Dateien dem AN zur Verfügung gestellt.
Die vom AN fortzuschreibenden Unterlagen werden zusätzlich 1-fach als bearbeitbare digitale Datei im üblichen Format z.B. Wordformat für Anlagenbeschreibungen, Protokolle und Texte etc., Berechnungen und Anlagen- und Komponentenbemessung im Excelformat, Zeichnungen und Pläne und 3D-Isometrien im DWG-Format bereitgestellt.

Die Zeichnungen enthalten die Lösung zum Zeitpunkt der Vergabe an den AN, mit wichtigen Dimensionen und Leistungsdaten.

Sie sind Grundlage der Montageplanung des AN und nicht für die Baustelle bestimmt. Sie berücksichtigen daher auch nicht die endgültige und vollständige Darstellung aller Bauteile.

Ein Anrecht auf Bereitstellung der Planung nach den Maßgaben der VDI 6026 besteht nicht.

Die Fortführung der Planung, ab Vergabe an den AN, bis zur Übergabe der ausbaurelevanten Planung der Architekten, d.h. Werkplanstufe 3 der Architektenzeichnungen, an den AN einschl. der zugehörigen Schlitz- und Durchbruchplanung, erfolgt im Rahmen der Werk- und Montageplanung durch den AN.

Die Erstellung und Fortschreibung der Werk- und Montageplanung erfolgt auf den aktuellsten Grundlagen der Architektur, insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen Deckenspiegel.

Die Erstellung der CAD-Zeichnungen erfolgt mit dem Programm Autocad 2021 (MEP) im Format DWG.

Die Dateien werden über Mailbox oder CD/DVD geliefert. In den gelieferten Plänen mit den TGA-Planungsinhalten ist die Architektur nicht eingebunden. Die Architektur ist durch den AN mit aktuellem Stand zu hinterlegen.

3.1.1 Prüfung bauseitig zur Verfügung gestellter Unterlagen, insbesondere der AP als Grundlage für die W+M- Planung durch den AN (§3 Abs. 3 VOB/B)

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

3. AUSFÜHRUNGSVORSCHRIFTEN

Der AN hat die ihm zur Verfügung gestellte AP im Rahmen der Erstellung der W+M-Planung notwendigerweise auf Vollständigkeit und Eignung für die Erstellung der W+M-Planung zu überprüfen.

Um den Planungs- und Bauablauf nicht zu gefährden und Verzögerungen im Planungs- und Bauablauf zu vermeiden, hat der AN - soweit im LV oder Terminplan nicht anders vorgesehen - diese Prüfung unverzüglich nach Übergabe der ihm vom AG als Grundlage für die Erstellung der W+M-Planung zur Verfügung gestellten AP zu beginnen und unverzüglich abzuschließen. Das Ergebnis der Prüfung hat der AN dem AG schriftlich mitzuteilen.

Eine entsprechende Verpflichtung trifft den AN hinsichtlich weiterer, ihm vom AG zur Verfügung gestellter Unterlagen, v.a. für die Ergänzung der AP, zu der der AN mit seinen Prüfbemerkungen Anlass gegeben hat.

Sollte der AN im Rahmen der Erstellung der W+M-Planung feststellen, dass die ihm bauseitig als Grundlage hierfür zur Verfügung gestellte AP fehlerhaft, unvollständig o.ä. ist, kann der sich hierauf als Behinderungstatbestand nicht berufen, es sei denn, die Fehler Unvollständigkeiten etc. waren im Rahmen der von ihm gemäß vorstehend vorzunehmenden Prüfung nicht zu erkennen. Gleiches gilt für Fehler, Unvollständigkeiten etc. weiterer, dem AN bauseitig zur Verfügung gestellter Unterlagen, die der AN ebenfalls gemäß vorstehend zu prüfen hat.

3.2 Vom Auftragnehmer (AN) zu erstellende Unterlagen

3.2.1 Montage- und Detailzeichnungen (farbig)

Der AN hat Werk- und Montagezeichnungen mit den Mindestinhalten nach VDI 6026 Blatt 1, Tabelle 6 zu erstellen. Die Werk- und Montageplanung ist, soweit nicht anders im LV oder Terminplan vereinbart, spätestens 4 Wochen nach Übergabe der Ausführungsplanung zu erstellen. Eine Freigabeverpflichtung des AG ist damit nicht verbunden.

Alle Dokumente der Werk-, Montage- u. Revisionsplanung sind als bearbeitbare digitale Dateien in einem üblichen Standardformat wie Word-, Excel-, CAD-, mh-Format etc. zu erstellen und an den AG auszuhändigen.

Darüber hinaus sind auch alle Unterlagen in ein PDF-Format zu überführen und ebenfalls an den AG zu übermitteln.

Für die CAD-Pläne gilt darüber hinaus die Übermittlung

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

3. AUSFÜHRUNGSVORSCHRIFTEN

- 1 x CAD-Datei, nur Gewerke- Layer, mit Bezugspunkt, mit Einwirkung von Änderungen.
- 1 x PDF-Datei (Gewerk und Architektur) mit filterbaren Ebenen, die 1:1 der CAD-Layerstruktur entsprechen.

Hierbei sind CAD-Zeichnungen nach den CAD-Bedingungen des AG herzustellen.

Die Montageunterlagen sind als Sichtexemplare digital auf dem Projektserver einzustellen.

Die von der OÜ gekennzeichneten/ genehmigten Pläne werden als pdf-Datei auf dem Projekt-Server eingestellt.

Zur Montageplanung gehört unter anderem:

- verantwortliche Prüfung der Ausführungsplanung nach (VOB/C 3.1.3),
- Koordinierung der Montagepläne mit den anderen Gewerken,
- selbständiges Anfordern der Daten anderer Gewerke, die die Leistung des AN beeinflussen bei den anderen AN.

3.2.2 Berechnungen/ Aufstellungen

Unaufgefordert sind der OÜ/dem Ingenieur (auf den Montagestand aktualisiert) zu übergeben:

Verkehrsleistung
akustische Berechnung, 1-fach
Querschnittsberechnungen
Leistungsbilanz
Kabellisten
Fabrikatslisten

3.3 Inhalt der AN-Unterlagen

Zeichnungen sind auf CAD zu erstellen.

Ausdrucke sind grundsätzlich farbig. Es sind nur DIN-Formate zulässig. Grundrisszeichnungen DIN A0, Stromlaufpläne DIN A3 oder A4. Anlagenteile sind maßstäblich darzustellen und mit Bezug zum Baukörper zu bemaßen. Es sind nur deutsche Bezeichnungen und genormte Symbole zu verwenden.

In Elektro-Zeichnungen sind Schaltzeichen nach DIN 40 713 und 40 719 zu verwenden.

CAD-Zeichnungen sind, falls der AG keinem anderen Format zustimmt, im gleichen Format wie die gelieferten Zeichnungen zu liefern. Die Aufteilung der Layer ist mit dem AG abzustimmen.

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

3. AUSFÜHRUNGSVORSCHRIFTEN

Anlagenzeichnungen

mit folgenden Eintragungen:

- Anlagenbezeichnungen mit Leistungsdaten; Abmessungen
- Sollwerte
- Geräte mit Typen- und Größenangaben, Motorleistungen;
- Luftdurchlässe, Revisions-, Montageöffnungen;
- Aufstellorte von Schaltschränken;
- Gewichte, Größe und Lage der Fundamente;
- statische und dynamische Belastungen.

Kabellisten, Steigeleitungspläne, Schemata

mit folgenden Eintragungen für alle elektrischen Geräte und Verbraucher:

- Netzart, Nennleistungen, Nennströme;
- Geräte mit Typen- und Größenangaben, Schaltungsart;
- Querschnitt- und Adernzahl der Kabel bzw. Leitungen und Typ;
- Aufstellungsort der Schaltschränke und Unterverteilungen,
- Start- und Zielortbezeichnung der Kabel
- Stromkreisnummern

Stromlaufpläne

Stromlaufpläne sind nach DIN 40 700 und DIN 40 719 auszuführen. Entsprechend dem Funktionsablauf ist die Anordnung der Geräte von links nach rechts vorzunehmen. Stromlaufpläne müssen u.a. folgende Angaben in deutscher Sprache enthalten:

- Bezeichnung der Geräte;
- Abwicklung der Befehlsorgane;
- Klemmen- und Kontaktbezeichnungen;
- Leistungsangaben der Verbraucher,
- Sicherungen,
- Einstellwerte von Schutz- und Zeitrelais.

Bei Verwendung von Blockschaltbildern im Stromlaufplan sind die Innenschaltungen getrennt mitzuliefern.

Kabelpläne

In den Grundrisszeichnungen und, soweit erforderlich, in Schnitten, sind die untereinander durch den Auftragnehmer zu verkabelnden Anlagenteile darzustellen. Anlagenteile erhalten eindeutige Kennziffern, Die Kennziffern sind in allen Unterlagen identisch.

Gerätstücklisten

In der Gerätstückliste sind sämtliche Elektro- und Regelgeräte einschl. Montagematerial mit vollständiger Typenangabe des Geräteherstellers, geordnet nach Schaltschränken, fortlaufender Nummerierung und zugehörigen Grobzeichen aufzuführen.

Verteilerbelegungspläne/ Klemmenpläne

Im Verteilerbelegungsplan (Klemmenanschlussplan) müssen

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

3. AUSFÜHRUNGSVORSCHRIFTEN

die Anordnung und Bezeichnung der Klemmen in den Schaltschränken, Steuertableaus, Klemmkästen und der Geräte ersichtlich sein. Abgehenden Kabel und Leitungen sind zu nummerieren und mit Zielbezeichnungen zu versehen.

Geräteaufbaupläne/ Aufbaupläne der Schaltschränke
Maßstäbliche Anordnung der Funktionsteile bei Schaltanlagen und Unterverteilungen, Kennzeichnung der Funktionsteile, Maßstab mindestens 1:20. Die zugehörigen Schnittzeichnungen sind Teil der Aufbaupläne.

Gerätebezeichnung und Kennziffern entsprechend den übrigen Unterlagen. Die Darstellung der Frontplatte muss die Anordnung der von außen sichtbaren Einbau-, Überwachungs- und Bedienungsteile und die vorgesehene Beschriftung, die Anlagenteile, Funktion, Aufgabe, Systemzugehörigkeit sowie Sicherheitshinweise eindeutig zeigen.

In den Zeichnungen werden sämtliche Funktionsteile der Anlagen, Elektro-, Mess-, Regel- und Steuergeräte in ihren zusammenwirkenden Funktionen eindeutig dargestellt.

Verbraucherliste, Kabelpläne (Elektro)

Alle elektrischen Verbraucher sind mit Nennleistung, -strömen, Schaltungsart (z.B. Stern-Dreieck), Querschnitten, Adernzahl, Kabel- bzw. Leitungstypen, Start- und Zielortkennzeichnungen anzugeben.

Bauschaltplan

Im Bauschaltplan (Klemmenanschlussplan) müssen Anordnung und Bezeichnung der Klemmen in Schaltschränken, Steuertableaus, Klemmkästen und Geräten ersichtlich sein.

Abgehenden Kabel und Leitungen sind zu nummerieren und mit Zielbezeichnungen zu versehen.

3.4 Termine zur Abstimmung der Ausführungsunterlagen

Für die nach Anforderung und die unaufgefordert eingereichten Unterlagen steht der OÜ eine angemessene Bearbeitungszeit von mind. zwei Wochen zur Verfügung. Im Zweifelsfall muss sich der AN nach der angemessenen Bearbeitungszeit rechtzeitig erkundigen.

Die für die Inbetriebnahme der Anlagen erforderlichen Unterlagen sind, soweit nicht anders vereinbart, der OÜ eine Woche vor dem Fertigstellungstermin zur Überprüfung und Weiterleitung zu übergeben. Bedienungs- und Wartungsanweisungen sowie die Revisionsunterlagen sind der OÜ vom AN mind. 14 Tage vor der Abnahme zu übergeben.

3.5 Umfang der Dokumentation

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

3. AUSFÜHRUNGSVORSCHRIFTEN

Die Dokumentation mit Inhaltsverzeichnis ist vollständig zur Abnahme vorzulegen und vollständig in deutscher Sprache incl. Anleitungen und Stromlaufpläne in Papierform und digital zu übergeben. Im Einzelnen sind insbesondere folgende Unterlagen zu übergeben:

1. Errichterbestätigung nach Absatz 4 der UW "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" (BGV A3),
2. EG-Konformitätserklärung, Nachweis Gefahrenanalyse nach EG Aufzugsrichtlinie 951161EG,
3. Prüfbescheinigung eines Sachverständigen (TÜV I DEKRA),
4. Installationspläne M 1:50, mit Stromkreisbeschriftungen aller elektrischen Anschlüsse und Verbraucher,
5. Stromlaufpläne der gesamten Steuerung,
6. Stromlaufpläne der Verteilungen, 3-polig, mit Kabelquerschnittsangaben, Klemmbezeichnungen, Querverweisen von Schaltgliedern, Stromkreisbezeichnung, Art und örtliche Lage der Verbraucher sowie Parameter der Einspeisung (Kabeltyp I Absicherung I Abgangsbezeichnung des speisenden Systems),
7. Gerätebeschreibungen, Montage- und Betriebsanweisungen zu sämtlichen montierten Geräten und Betriebsmittel,
8. Kurzschlussstromberechnung nach DIN VDE 0102,
9. Selektivitätsnachweis,
10. Mess- und Prüfprotokolle für alle Endstromkreise sowie den speisenden Systemen
11. Mess- und Prüfprotokolle für Potentailausgleichsleiter /-anlagen mit Angabe der Bezugs- und Messpunkte,
12. Konformitätserklärungen,
13. Prüfzeugnisse für Kabel- und Leitungsanlagen mit Funktionserhalt nach DIN 4102,

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

4. ANLAGENBESCHREIBUNG GEWERK FÖRDERANLAGEN

4. ANLAGENBESCHREIBUNG GEWERK FÖRDERANLAGEN

Siehe Beschreibung in Titeln 01 und 02.

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

5. HINWEISE ZU TRANSPRORT UND GERÄTEEINBRINGUNG

5. HINWEISE ZU TRANSPRORT UND GERÄTEEINBRINGUNG

Das Befördern aller eigenen und beigestellten Stoffe und Bauteile zur Verwendungsstelle ist mit den Einheitspreisen der Positionen abgegolten. Hierunter fallen auch alle erforderlichen Beförderungs- und Aufstellungshilfen wie z.B. Baukran, Kranwagen, Hebebühnen, Aufzüge, Gabelstapler, Winden, Gerüste etc. Bei Transport und Geräteeinbringung sind die jeweiligen zulässigen Verkehrslasten der gewählten Transportwege auf dem Grundstück / Gebäude zu berücksichtigen. Wo Geräte aus Transport-, Reparatur- oder Wartungsgründe unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse teilbar sein müssen, ist dieses vorzusehen und entsprechend in die Einheitspreise zu kalkulieren. Die Wahl der Transport- bzw. Einbringtechnologie obliegt dem AN.

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

6. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)

6. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)

6.1 GELTUNGSBEREICH

Die ZTV gelten zusätzlich zu den Bestimmungen der VOB/C.

6.2 STOFFE, BAUTEILE

Die Oberflächen aller Bauteile, Befestigungen, Verbindungselemente, etc. müssen ihrem Verwendungszweck entsprechend dauerhaft korrosionsgeschützt sein. Kündigen die Hersteller / Lieferanten vor oder während der Ausführung neuere Bauarten/Typen an, so ist der Auftraggeber schriftlich darauf hinzuweisen. Sofern bei der Durchführung des Auftrages Stoffe eingesetzt werden, die unter die "Verordnung über gefährliche Stoffe" fallen, muss dies vor Ausführung dem Auftraggeber schriftlich mitgeteilt werden.

6.3 AUSFÜHRUNG

Einzelunterbrechungen bzw. Wechsel des Montageortes im üblichen Rahmen eines weitgehend ungestörten Bauablaufes sind vom Auftragnehmer in Kauf zu nehmen.

Sämtliche Anlagenteile sind lösbar zu befestigen. Die Verbindung mit dem Baukörper erfolgt ausschließlich durch Bohren, Verdübeln und Verschrauben. Es dürfen nur allgemein bauaufsichtliche und baurechtlich zugelassene Dübel verwendet werden. Der Auftragnehmer hat vor Ausführung die Zulassungsbescheide der von ihm vorgesehenen Dübelkonstruktionen/ Befestigungen dem Auftraggeber vorzulegen. Der Auftragnehmer hat die Befestigungen entsprechend den Lasten und dem Verwendungszweck eigenverantwortlich zu wählen und auszuführen.

6.4 AUFMASS / ABRECHNUNGEN

Allen Rechnungen sind prüfbare Aufmasse beizufügen. In der Aufmasszusammenstellung sind die Positionen des LV's in numerischer Reihenfolge aufzuführen und die Massen aus den Aufmassblättern einzeln sichtbar darzustellen.

6.5 BESONDERE LEISTUNGEN

Werden vom AN Leistungen verlangt, die über die Bestimmungen (Grundleistungen) der VOB/C hinausgehen, sind diese in Positionen erfasst.

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen

7. ANLAGEN ZUM LV

7. ANLAGEN ZUM LV

CAFМ-Richtlinie des AG
Grundrisspläne Architektur mit Schnitten und Lageplan
Ausführungsplanung

Leistungsverzeichnis

UKH 3BA TVE (918000393_003)

03	LV	VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen		
01	Titel	KG 469 Sonstige Förderanlagen Hebebühnen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01 Titel KG 469 Sonstige Förderanlagen Hebebühnen				
A0001	Allgemeine Beschreibung			
Ausführungsbeschr.	Allgemeine Beschreibung			
<p>Zur Überwindung des Höhenunterschiedes in dem Neubau LOGA - Logistikanlieferung BH I sind zwei Hydraulik – Scherenhebetische für den Lastentransport, ohne Personentransport geplant.</p> <p>Die Hebebühnen sind mit den Längstseiten zueinander angeordnet und durch eine ca. 240mm starke, raumhohe Wand voneinander getrennt. Links und rechts neben den Hebebühnen sind ebenso raumhohe Wände vorgesehen. Neben den Hebebühnen befindet sich eine Treppe. Das Hydraulikaggregat ist auf einer Leckölwanne mit Konsolen zur Wandbefestigung auf der oberen Ebene zu berücksichtigen. Die Steuerung der Hebebühnen erfolgt ebenso von der oberen Ebene.</p> <p>Die Hebebühnen dürfen nur von ausgewiesenen Personen bedient werden.</p> <p>Für die Ausführung der Hebebühne sind alle relevanten Vorschriften und Richtlinien in ihrer neuesten Fassung zu berücksichtigen.</p>				
A0002	Hinweis zu Leistungen des AN			
Ausführungsbeschr.	Hinweis zu Leistungen des AN			
<p>Alle notwendigen Bauteile und Baugruppen sind vom AN zu liefern und einzukalkulieren, auch wenn diese im LV nicht gesondert beschrieben sind, jedoch von den Vorschriften unmittelbar verlangt werden.</p> <p>Für alle Bauteile in der Umgebung des Pumpensumpfs gilt ein erhöhter Korrosionsschutz. Sämtliche Kabelübergänge und Elektrischen Sensoren oder Schalter sind entsprechend IP geschützt auszuführen.</p>				
A0003	Hinweis zur Ausschreibung			
Ausführungsbeschr.	Hinweis zur Ausschreibung			
<p>Die folgenden Ausführungsbeschreibungen sind bei der Kalkulation der Ausführung zu berücksichtigen und mit EP abgegolten.</p>				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

UKH 3BA TVE (918000393_003)

03	LV	VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen		
01	Titel	KG 469 Sonstige Förderanlagen Hebebühnen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
A0004	Bemusterung			
Ausführungsbeschr.	<p>Bemusterung</p> <p>Bemusterung aller im vorliegenden Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen sichtbaren Einbauten bzw. Komponenten (Objekte) in Form eines Bild-Bemusterungskataloges gemäß den Vorgaben des AG. Die Bildbemusterung erfolgt strukturiert im Hinblick auf den Einsatzbereich/ Verwendungszweck und den verschiedenen Raumtypen.</p> <p>Für alle bemusterten Objekte hat der AN beim Auftraggeber, Architekt und Objektüberwacher eigenverantwortlich Abstimmungen zu treffen und eine Freigabe zu erwirken. Im Rahmen des Abstimmungsprozesses angepasste oder ergänzte Objekte sind in der Bildbemusterung vom AN anzupassen. Die Bestellung der sichtbaren Objekte erfolgt erst nach Freigabe durch den Bauherrn und Architekten.</p>			
A0005	Abstimmung mit der Architektur			
Ausführungsbeschr.	<p>Abstimmung mit der Architektur</p> <p>Alle erforderlichen Leistungsangaben sowie Örtlichkeiten zur Ausführung sind der Bauüberwachung schriftlich mitzuteilen. Die Teilnahme an Abstimmungsgesprächen ist, wenn erforderlich, zu berücksichtigen.</p>			
A0006	Anfertigung von Bestandsunterlagen			
Ausführungsbeschr.	<p>Anfertigung von Bestandsunterlagen</p> <p>Gemäß den technischen Vorbemerkungen sind Bestandsunterlagen anzufertigen.</p>			
01.1	Hydraulik - Scherenhebetisch			
	<p>Hydraulik - Scherenhebetisch</p> <p>Technische Eigenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tragfähigkeit 3000 kg • Förderhöhe ca. 1370mm • Plattformbreite 2200 mm • Plattformtiefe 2440 mm • Türen 2 - flügelige Drehtüren • Türbreite ca. 1850mm 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

UKH 3BA TVE (918000393_003)

03	LV	VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen		
01	Titel	KG 469 Sonstige Förderanlagen Hebebühnen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<ul style="list-style-type: none"> • Türhöhe 900mm • Grubenbreite 2250 mm • Grubentiefe roh 400 mm • Grubentiefe 2490 mm • Hub - Zeit ca. 40 s 			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aggregat Systemschrank Innerhalb des Gebäudes in IP 54 auf einer Ölwanne an ca. 5 m Schlauch, 1 Stück Leerrohre DN 100 je Hebebühne in die Grube. • Antrieb Elektro-Hydraulikantrieb 60 Fahrten / h. • Steuerung Totmann-Steuerung, AP Drucktaster, Installation in der oberen Ebene, Hauptschalter im Schaltkasten, einstellbarer Hub-Senkendschalter, Notablassventil Betätigung. • Sicherung Fußschutzschaltleiste an einer Schmalseite, Rohrbruchsicherung in Zylindern, Wartungsstützen, Druckbegrenzungsventil. • Meldungen Potentialfreie Kontakte für Betriebs- und Sammelstörmeldung und Reserve. 			
	<p>Konstruktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robuste und auf hohe Beanspruchung ausgelegte Konstruktion in nicht rostendem Stahl. • Stabile und verwindungssteife Plattform. • Portalgeländer auf der Plattformseite der oberen Ebene, Höhe ca. 2300mm. • Drehtüren auf der Plattformseite der unteren Ebene, Verriegelt mit elektromechanischem Türschloß. • PVC Rollo als Unterlaufschutz unter der Plattform an der Schmalseite der unteren Ebene. • höheninstellbare Aufsetzbolzen mit Gummipuffer als Endlagendämpfung. • Anschläge an der oberen Haltstelle gegen Ein- und Ausfedern bei Lastübergabe. 			
	<p>Ausstattung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farbgebung von lackierten Teilen nach Bemusterung, sonst nach Herstellerstandard. • Fußbodenbelag in Tränenblech, Riffelblech oder Glattblech besandet, in nicht rostendem Stahl, Rutschfestigkeit nach Richtlinie. • Taster Aufwärtsfahrt. • Taster Abwärtsfahrt. • Taster Not-Aus. 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

UKH 3BA TVE (918000393_003)

03	LV	VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen		
01	Titel	KG 469 Sonstige Förderanlagen Hebebühnen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselschalter Fahrt Ein / Aus. <p>Auflegen der Zuleitung und Verdrahtung der Bedienungselemente durch AN.</p>	2 St	EP	GP
01.2	<p>Einweisung des Bedienpersonals</p> <p>Einweisung des Bedienpersonals</p> <p>Einweisung des Bedienpersonals durch die Fachfirma nach der Anlagenerstellung für die Hebebühnen einschließlich Erstellung des Einweisungsprotokolles.</p>	1 Psch		GP
01.3	<p>Dokumentation</p> <p>Dokumentation</p> <p>Mit Lieferung nach Maschinenrichtlinie 1 - fach auf Papier und als pdf, vollständig in deutscher Sprache.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedienungsanleitung, Wartungsanweisung, Ersatzteilblatt • Elektro- und Hydraulikschaltplan • Beschilderung an Hebebühne • CE - Einbau - Erklärung • Prüfbuch 	1 Psch		GP
	<p>Anmerkung Wartung und Instandhaltung</p> <p>Anmerkung Wartung und Instandhaltung</p> <p>Die Wartung & Instandhaltung während der verlängerten Gewährleistungsdauer von 4 Jahren wird mit der Submission / Angebotsauswertung mit beauftragt.</p> <p>Die Reaktionszeit zur Behebung von Störungen, inklusive an Son- und Feiertagen, beträgt maximal 24h.</p> <p>Der Auftraggeber behält sich vor, den Titel Wartung aus den Betriebsmitteln separat abzurechnen. Im Rahmen der Schlussrechnung werden nur die investiven Maßnahmen abgerechnet.</p>			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

UKH 3BA TVE (918000393_003)

03	LV	VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen		
01	Titel	KG 469 Sonstige Förderanlagen Hebebühnen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.4	<p>Wartung und Instandhaltung Wartung und Instandhaltung</p> <p>Wartung- und Instandhaltung in der verlängerten Gewährleistungsdauer von 4 Jahren, gemäß Betriebssicherheitsverordnung mindestens einmal jährlich, für 2 Stück Hydraulik - Scherenhebetisch.</p>			
		4 Jahr	EP	GP
Summe Titel 01				
		KG 469 Sonstige Förderanlagen Hebebühnen, Netto:		

03	LV	VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen		
02	Titel	KG 469 Sonstige Förderanlagen Verladebrücken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel KG 469 Sonstige Förderanlagen Verladebrücken			
A0007	Allgemeine Beschreibung			
Ausführungsbeschr.	<p>Allgemeine Beschreibung</p> <p>Für das Beladen und Entladen von Transportfahrzeugen aller Art sind in dem Neubau LOGA - Logistikanlieferung BH I zwei Vorsatz - Verladerampen mit Vorschub und seitlichen Trittplächen eingeplant.</p> <p>Die elektrohydraulischen Verladerampen sind durch Knopfdruck zu bedienen und folgen nach der passgenauen Positionierung des Auflagers den Höhenbewegungen des Fahrzeugs während .des Verladevorganges.</p> <p>Die Verladerampen sind mit einem Abstand von ca. 1650mm zueinander verortet. Zwischen den Verladerampen wird eine bauseitige Treppe berücksichtigt um die Rampenhöhe von 1050mm betreten zu können.</p> <p>Die Verladerampen sind unter einem bauseitigen Vordach zu montieren. Die Unterkante Vordach liegt ca. 4770mm über Oberkante Fertigfußboden / Straßenniveau.</p> <p>Die Verladerampen sind mit einer Vosatzschleuse unter dem bauseitigen Vordach einzuhausen und mit einer Planabdichtung auszuführen.</p> <p>Die Verladerampen dürfen nur von eingewiesenen Personen bedient werden.</p> <p>Für die Ausführung der Verladerampen sind alle relevanten Vorschriften und Richtlinien in ihrer neuesten Fassung zu berücksichtigen.</p>			
A0008	Hinweis zu Leistungen des AN			
Ausführungsbeschr.	<p>Hinweis zu Leistungen des AN</p> <p>Alle notwendigen Bauteile und Baugruppen sind vom AN zu liefern und einzukalkulieren, auch wenn diese im LV nicht gesondert beschrieben sind, jedoch von den Vorschriften unmittelbar verlangt werden.</p>			
A0009	Hinweis zur Ausschreibung			
Ausführungsbeschr.	<p>Hinweis zur Ausschreibung</p> <p>Die folgenden Ausführungsbeschreibungen sind bei der Kalkulation der Ausführung zu berücksichtigen und mit EP abgegolten.</p>			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

UKH 3BA TVE (918000393_003)

03	LV	VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen		
02	Titel	KG 469 Sonstige Förderanlagen Verladebrücken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
A0010	Bemusterung			
Ausführungsbeschr.	<p>Bemusterung</p> <p>Bemusterung aller im vorliegenden Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen sichtbaren Einbauten bzw. Komponenten (Objekte) in Form eines Bild-Bemusterungskataloges gemäß den Vorgaben des AG. Die Bildbemusterung erfolgt strukturiert im Hinblick auf den Einsatzbereich/ Verwendungszweck und den verschiedenen Raumtypen.</p> <p>Für alle bemusterten Objekte hat der AN beim Auftraggeber, Architekt und Objektüberwacher eigenverantwortlich Abstimmungen zu treffen und eine Freigabe zu erwirken. Im Rahmen des Abstimmungsprozesses angepasste oder ergänzte Objekte sind in der Bildbemusterung vom AN anzupassen. Die Bestellung der sichtbaren Objekte erfolgt erst nach Freigabe durch den Bauherrn und Architekten.</p>			
A0011	Abstimmung mit der Architektur			
Ausführungsbeschr.	<p>Abstimmung mit der Architektur</p> <p>Alle erforderlichen Leistungsangaben sowie Örtlichkeiten zur Ausführung sind der Bauüberwachung schriftlich mitzuteilen. Die Teilnahme an Abstimmungsgesprächen ist, wenn erforderlich, zu berücksichtigen.</p>			
A0012	Anfertigung von Bestandsunterlagen			
Ausführungsbeschr.	<p>Anfertigung von Bestandsunterlagen</p> <p>Gemäß den technischen Vorbemerkungen sind Bestandsunterlagen anzufertigen.</p>			
02.1	Vorsatz-Verladerampe mit integrierter Vorschubbrücke			
	<p>Vorsatz-Verladerampe mit integrierter Vorschubbrücke</p> <p>Technische Eigenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tragfähigkeit 6000 kg • Plattformbreite 2200 mm • Plattformlänge ca. 2450 mm • Vorschub ca. 500 mm • Gesamtbreite 3300 mm • Gesamtlänge ca. 2950 mm • Rampenhöhe 1050 mm <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

UKH 3BA TVE (918000393_003)

03	LV	VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen		
02	Titel	KG 469 Sonstige Förderanlagen Verladebrücken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<ul style="list-style-type: none"> • Bauhöhe max. 700 mm • Überbrückung max. ca. 1520 mm • Überbrückung min. ca. 650 mm • Vorsatzschleuse gegebenenfalls durch Fassadenbauer, installation unter bauseitigem Vordach. • Planabdichtung • Antrieb Elektrohydraulische Hubvorrichtung mit zwei Hubzylindern. • Steuerung Totmann-Steuerung, AP Drucktaster, Notablassventil Betätigung. • Sicherung bei Wartungsarbeiten muss das System gegen unbeabsichtigte Bewegungen gesichert werden, z.B. durch Wartungsstützen. • Meldungen Potentialfreie Kontakte für Betriebs- und Sammelstörmeldung und Reserve. • Verortung Außenbereich <p>Konstruktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robuste und auf hohe Beanspruchung ausgelegte Vorsatzrampe mit integriertem Montagerahmen in nicht rostendem Stahl. • Automatische, bedienungsunabhängige Schwimmstellung zur Anpassung an die unterschiedlichen LKW Ladehöhen. • Hydraulischer Notstopp in jeder Arbeitsstellung. • Seitliche Anpassung an LKW Ladefläche durch selbsttätige Verwindung des Plateaus. • Anfahrtpuffer aus hochwertigem Gummi mit langer Lebensdauer, geeignet für hohe Anprallkräfte. • Vorsatzschleuse als robuste Konstruktion in verzinktem Stahl, zur Reduzierung der Geräuschmissionen, installation gegebenenfalls durch Fassadenbauer, unter bauseitigem Vordach. • Planabdichtung aus hochwertigem witterungsbeständigem Material, schwer entflammbar und hoher Reißfestigkeit. <p>Ausstattung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farbgebung von lackierten Teilen nach Bemusterung, sonst nach Herstellerstandard. • Fußbodenbelag in Tränenblech, Riffelblech oder Glattblech besandet, in nicht rostendem Stahl, Rutschfestigkeit nach Vorschrift. • Steuerung zum Heben, Senken, Vorschub, Rückstellung. <p>Auflegen der Zuleitung und Verdrahtung der Bedienungselemente durch AN.</p>	2 St	EP	GP
	Übertrag:			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

UKH 3BA TVE (918000393_003)

03	LV	VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen		
02	Titel	KG 469 Sonstige Förderanlagen Verladebrücken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.2	Einweisung des Bedienpersonals Einweisung des Bedienpersonals Einweisung des Bedienpersonals durch die Fachfirma nach der Anlagenerstellung für die Verladerampen einschließlich Erstellung des Einweisungsprotokolles.	1 Psch		GP
02.3	Dokumentation Dokumentation Mit Lieferung nach Maschinenrichtlinie 1 - fach auf Papier und als pdf, vollständig in deutscher Sprache. <ul style="list-style-type: none"> • Bedienungsanleitung, Wartungsanweisung, Ersatzteilblatt • Elektro- und Hydraulikschaltplan • Beschilderung an Hebebühne • CE - Einbau - Erklärung • Prüfbuch 	1 Psch		GP
	Anmerkung Wartung und Instandhaltung Anmerkung Wartung und Instandhaltung Die Wartung & Instandhaltung während der verlängerten Gewährleistungsdauer von 4 Jahren wird mit der Submission / Angebotsauswertung mit beauftragt. Die Reaktionszeit zur Behebung von Störungen, inklusive an Son- und Feiertagen, beträgt maximal 24h. Der Auftraggeber behält sich vor, den Titel Wartung aus den Betriebsmitteln separat abzurechnen. Im Rahmen der Schlussrechnung werden nur die investiven Maßnahmen abgerechnet.			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

UKH 3BA TVE (918000393_003)

03	LV	VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen		
02	Titel	KG 469 Sonstige Förderanlagen Verladebrücken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.4	<p>Wartung und Instandhaltung Wartung und Instandhaltung</p> <p>Wartung- und Instandhaltung in der verlängerten Gewährleistungsdauer von 4 Jahren, gemäß Betriebssicherheitsverordnung mindestens einmal jährlich, für 2 Stück Vorsatz-Verladerampe mit integrierter Vorschubbrücke.</p>			
		4 Jahr	EP	GP
Summe Titel 02				
		KG 469 Sonstige Förderanlagen Verladebrücken, Netto:	

LV-Zusammenfassung

UKH 3BA TVE (918000393_003)

03 LV VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen					
Nr.	Bezeichnung			Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	KG 469 Sonstige Förderanlagen Hebebühnen		24
02	Titel	KG 469 Sonstige Förderanlagen Verladebrücken		29
Summe LV 03 VE 705_4_005 LOGA Förderanlagen					
				Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel				zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
..... Anbieter - Unterschrift				<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>